

# Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

## Abteilung Kultur und Bürgerdienste



### Bezirksstadträtin

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)



HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Geschäftsführer  
Herrn Hans-Jürgen Adam  
Herrn Bernd Kirschner  
Alte Rhinstraße 8

12681 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
BzStRin KultBüD  
Bearbeiterin  
Frau Framke  
Dienstgebäude:  
Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin  
Zimmer 217  
Telefon (030) 9 02 96 37 00  
Telefax (030) 9 02 96 37 69  
Intern 92 96  
Internet [www.kultur-in-lichtenberg.de](http://www.kultur-in-lichtenberg.de)  
E-Mail [katrin.framke@lib.verwalt-berlin.de](mailto:katrin.framke@lib.verwalt-berlin.de)  
Datum 24. Juli 2007

Sehr geehrter Herr Adam, sehr geehrter Herr Kirschner,

mit Ihrem Brief vom 11. Juli 2007 drängen Sie auf eine abschließende Entscheidung des Bezirkes zur Problematik Kulturhaus Karlshorst bis spätestens zum 15. August 2007, da Sie sich veranlasst sehen, ansonsten eine andere Entscheidung hinsichtlich der weiteren Verwendung des Theaters Karlshorst zu treffen.

Hierzu setze ich Sie nochmals über das bezirkliche Verfahren in Kenntnis, das sich auch nicht verändert hat. Die hier eingerichtete AG Kulturhaus Karlshorst bereitet Entscheidungen vor und spricht eine Empfehlung aus. Nach dieser Empfehlung fasst das Bezirksamt einen Beschluss, der der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet wird. Im Rahmen dieser Beratung ist von der BVV eine Überweisung in die drei zuständigen Ausschüsse vorgesehen. Diese geben Beschlussempfehlungen ab und erst danach entscheidet ~~dann~~ die BVV abschließend.

Dieses – von der BVV beschlossene – Verfahren macht es selbst bei zügiger Umsetzung nicht möglich, vor dem 15. August eine Entscheidung herbeizuführen. Bei dieser Gelegenheit sei mir erlaubt darauf hinzuweisen, dass ein erstes Angebot der HOWOGE erst nach Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens zum Kulturhaus Karlshorst im Bezirksamt eingegangen ist. Um die HOWOGE dennoch in ein Abwägungsverfahren einbeziehen zu können, wurde Ihnen Gelegenheit gegeben, dieses erste Angebot mit einer höheren Aussagekraft zu versehen. Im Zuge dieses Verfahrens haben Sie Ihr Angebot mehrfach nachgebessert, bis einschließlich unmittelbar vor der Sitzung der AG Kulturhaus Karlshorst (Ihr Schreiben vom 3. Juli 2007), so dass hier intern mehrfach eine Abwägung vorgenommen werden musste ~~und auch wurde~~.

Wie in unserem Gespräch am 2. Juli in ~~meinem~~ Büro bereits angesprochen, ergeben sich für den Standort Theater Karlshorst ~~durch~~ Kulturhausnutzung Probleme und Fragen, die derzeit ungeklärt sind. Insbesondere eine wirtschaftliche Saalnutzung stellt sich für eine alleinige Kulturhausnutzung ~~derzeit~~ als problematisch dar.

Verkehrsverbindungen:

5, S-Frankfurter Allee 16, M 13 Rathaus

Sprechzeiten:

3. Donnerstag im Monat

16:00-17:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel!

Die AG Kulturhaus Karlshorst hat beschlossen, noch in den Sommermonaten eine weitere Abstimmung ~~von Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts mit Vertreterinnen und Vertretern~~ der HOWÖGE in Verbindung mit einem Vor-Ort-Termin durchzuführen. Dabei sollen auch die Möglichkeiten eines Kulturhausbetriebes auf Flächen außerhalb des Theatersaals betrachtet werden. Bis zu diesem Termin werden von unserer Seite Möglichkeiten eines Saalmanagements durch Externe untersucht.

Telefonisch haben wir dazu bereits zwei Termine avisiert:

08. August, 13.00 bis 16.00 Uhr sowie  
13. August, 09.00 bis 12.00 Uhr

Für eine verbindliche Terminabsprache setzen Sie sich bitte mit meinem Sekretariat in Verbindung, bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Katrin Framke  
Bezirksstadträtin